

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-06-14

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: CDU/FDP-Fraktion  
Telefon: 545 2952

**Antrag**  
**Drucksache Nr.**

00492/2010

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Beitritt zum Aktionsbündnis AbKita

## Beschlussvorschlag

1. Die Landeshauptstadt Schwerin wird Mitglied des Kitaaktionsbündnisses „AbKita“ und unterstützt die Ziele und die Arbeit des Bündnisses im Rahmen seiner Möglichkeiten. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die kostenlose Mitgliedschaft beim Bündnis zu beantragen und die Ziele des Bündnisses beim Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern zu unterstützen.
2. Die Landeshauptstadt Schwerin setzt sich als Gesellschafterin der Kita gGmbH dafür ein, dass diese als familienfreundliche Maßnahme und als Aktivität der Wirtschaftsförderung ebenfalls die Mitgliedschaft beim Aktionsbündnis „AbKita“ beantragen. Die Oberbürgermeisterin wird mit der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen beauftragt.

## Begründung

Gute Kitas sind wichtige Faktoren für die Bildung der Kinder der Stadt, bilden einen wichtigen Beitrag für eine sachgerechte Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, sind Element der regionalen Wirtschaftsförderung, um qualifizierte Arbeitskräfte und neue Unternehmen für die Region zu interessieren, entlasten alleinerziehende Mütter und Väter und sind ein aktiver Beitrag im Kampf gegen die Folgen von Kinderarmut und gesundheitliche Risiken durch soziale Probleme.

Das überparteiliche Aktionsbündnis „AbKita“ engagiert sich für eine grundlegende Reform der Rahmenbedingungen der Kitas im Lande, d.h. auch für die Kitas in Schwerin.

Ziele des Aktionsbündnisses „AbKita“, vgl. [www.abkita.de](http://www.abkita.de) sind

- flexible Öffnungszeiten und Angebote der Kitas zur langfristigen Sicherung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und als wichtiges Element der

## Wirtschaftsförderung

- mehr Erzieherinnen und Erzieher in Kinderkrippen, Kindergarten und Hort auf Basis einer Personalbemessung, um die inhaltlichen Vorgaben des Gesetzes, die individuelle Förderung aller Kinder und die Umsetzung der Bildungskonzeption des Landes realisieren zu können
- die Elternbeiträge landeseinheitlich sozial zu staffeln, in der Höhe zu begrenzen und perspektivisch abzuschaffen, um Bildung wie in der Schule und in den Universitäten kostenfrei für Eltern ab Kita zu ermöglichen
- mehr Zeit für die Kinder und für die Leitung von Kitas und Fachberatung durch mehr Selbstständigkeit und weniger Bürokratie für die Kitas
- die Mitwirkungsrechte und die ehrenamtliche Arbeit der Kitaeltern zu stärken.

Mitglieder des Bündnisses sind u. a. Eltern, die Gewerkschaft GEW, fast alle großen Wohlfahrtsverbände und auch Wirtschaftsunternehmen des Landes  
Die Ziele des Bündnisses liegen im Interesse der Kinder, Familien, der Wirtschaft der Stadt.  
Die geforderte Neuordnung der Finanzierung der Kitas u. a. durch ein Einfrieren der Elternbeiträge und eine einheitliche Sozialstaffel durch das Land ist sachgerecht, da die vorschulische Bildung, die durch das KiföG in Form eines verbindlichen Rahmenplanes des Bildungsministeriums festgeschrieben werden soll, eine originäre Landesaufgabe ist.  
Durch die kostenlose Mitgliedschaft der Stadt im Aktionsbündnis profiliert sich die Stadt als kinder- und familienfreundlich. Die Verbesserung der Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf liegt insbesondere im Interesse berufstätiger Frauen und der Unternehmen der Stadt.  
Die Mitgliedschaft der Kita gGmbH ist gleichfalls ein familienfreundliches Signal und Element der Wirtschaftsförderung in der Stadt.

### **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

#### **Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

#### **Anlagen:**

keine

gez. Sebastian Ehlers  
Fraktionsvorsitzender